



Pilotprogramm progress! Sichere Chirurgie

10 Schweizer Spitäler starten ein interprofessionelles Pilotprojekt für sichere Chirurgie

Zürich, 24. Juli 2013 – Die im März lancierte Ausschreibung von patientensicherheit schweiz für das Pilotprojekt progress! Sichere Chirurgie ist landesweit auf grosses Echo gestossen. Dies zeugt von hoher Entwicklungsbereitschaft beim Einsatz chirurgischer Checklisten in der Schweiz. Von 32 interessierten Spitälern konnten aus Ressourcengründen nur zehn Pilotspitäler für das zweijährige Vertiefungsprojekt (2013 – 2015) ausgewählt werden. Der erste Workshop zur Förderung der Sicherheitskompetenz findet im September 2013 statt.

Operationsfehler wie Seiten- oder Eingriffsverwechslungen, Infektionen oder vergessene Fremdkörper kommen auch in der Schweiz vor. Mit der systematischen Anwendung der chirurgischen Checkliste lassen sich viele unerwünschte Ereignisse verhindern oder rechtzeitig auffangen. Doch diese elementare Sicherheitsmassnahme ist in der Schweiz nicht flächendeckend implementiert, wie eine im März 2013 präsentierte Studie von patientensicherheit schweiz bei über 1'000 Chirurgen, Anästhesisten und OP-Personal belegt.¹ An diesem Punkt setzt das Pilotprogramm progress! Sichere Chirurgie an: Ziel ist die ausnahmslose und korrekte Anwendung der Checkliste als verbindlicher Standard bei jedem invasiven Eingriff, um so die Zahl der unerwünschten Ereignisse zu senken. Der Programm-Slogan „Operation Sichere Chirurgie – Profis checken“ fasst dies prägnant zusammen.

Die Grundlagenschrift „Operation Sichere Chirurgie“, die das Wissen enthält, um die korrekte Anwendung der chirurgischen Checkliste umzusetzen bzw. zu verbessern, wurde schon im Dezember 2012 allen Spitälern zur Verfügung gestellt. Das Vertiefungsprojekt für Pilotspitäler ist nun der zweite Meilenstein im Programmverlauf. patientensicherheit schweiz musste sich aufgrund begrenzter finanzieller und personeller Ressourcen auf die Auswahl von zehn aus den 32 interessierten Spitälern beschränken.

Die zehn Pilotspitäler – ein ausgewogener Mix

Die zehn am Vertiefungsprojekt beteiligten Pilotspitäler sind (in alphabetischer Reihenfolge):

- Centre hospitalier universitaire vaudois (CHUV)
- Freiburger Spital (HFR Freiburg) / Hôpital fribourgeois (HFR Fribourg)
- Hôpital de la Tour (La Tour Réseau des Soins)
- Kantonsspital Baden AG (KSB)
- Kantonsspital Graubünden
- Kantonsspital Münsterlingen (Spital Thurgau AG)
- Kantonsspital Uri
- Spitalzentrum Biel AG / Centre hospitalier Bienne SA
- Universitätsspital Basel
- UniversitätsSpital Zürich

¹ Vgl. Medienmitteilung der patientensicherheit schweiz vom 13.3.2013. Die Studiendaten sind auf Anfrage bei Paula Bezzola erhältlich: Tel. 043 244 14 80, info@patientensicherheit.ch

Die zehn Pilotspitäler wurden im Hinblick auf eine optimale Durchmischung nach folgenden Auswahlkriterien ausgewählt: Angemessene Vertretung der verschiedenen Landesteile; unterschiedliche Betriebsgrössen und Arten von Spitälern (z.B. Fachbereiche wie Kinderklinik, etc.); ausgeglichene Mischung zwischen bereits versierteren Anwendern und Neuanwendern der chirurgischen Checkliste; Berücksichtigung nicht-chirurgischer Interventionen; klare Zielsetzungen und interprofessionelle Aufstellung der Spitäler (Spitalleitung, Anästhesie, OP-Personal und Chirurgie); explizite Unterstützung durch die Leitung Chirurgie und Anästhesie; Engagement und Bereitschaft im Betrieb, die hohen Anforderungen des Programms zu erfüllen und eine geeignete Ausgangslage der Organisation (z.B. betriebsinterne Vorabklärungen und Vorbereitungen). Etliche Betriebe konnten leider trotz sehr guter Voraussetzungen nicht berücksichtigt werden.

Für diejenigen Spitäler, die im Pilotprojekt nicht berücksichtigt werden konnten sowie für alle am Thema Sichere Chirurgie interessierten Betriebe bietet patientensicherheit schweiz jedoch ebenfalls Unterstützungsmaterialien an, die über www.patientensicherheit.ch bezogen werden können. Damit wird auch den nicht direkt beteiligten Spitälern ermöglicht, die chirurgische Checkliste einzuführen bzw. deren Einsatz zu optimieren. Die hohe Zahl der Anmeldungen ist ein deutliches Zeichen dafür, dass neben der Verbreitung themenspezifischer Empfehlungen zur Erhöhung der Patientensicherheit zusätzlich ein Angebot an nationalen Vertiefungsprojekten gefragt ist. In einem interprofessionellen, betriebsübergreifenden und strukturierten Vorgehen können Verbesserungen der Patientensicherheit erzielt werden.

Das Vertiefungsprojekt für besseres Sicherheitsmanagement

Das im September 2013 startende Pilotprojekt mit 10 Spitälern richtet sich an interprofessionelle Teams (Chirurgie, Anästhesie, OP-Personal, Qualitätsmanagement und Klinikleitung) und bietet ein attraktives Programm:

Der Fokus wird dabei auf klare Ziele und auf die Umsetzung von definierten Massnahmen in den Betrieben gelegt, wie beispielsweise die betriebsinterne Wissensverbreitung oder das Training der Anwendung der Checkliste. Die Zielerreichung wird mittels spezifischer Evaluationserhebungen überprüft. Ein zentrales Element stellen vier halbjährlich stattfindende interprofessionelle und überbetriebliche Workshops dar. Diese dienen dem Know-how Transfer und dem gegenseitigen Austausch. Die Evaluation erfolgt einerseits auf Spitalebene, damit der Stand der Umsetzung betriebsintern zurückgespiegelt werden kann – ein zentraler Faktor für das Erzielen erfolgreicher Veränderungsprozesse. Andererseits sollen die Erkenntnisse über das gesamte Vertiefungsprojekt in die Entwicklung weiterer ähnlicher Programme in der Schweiz einfließen können.

Kontakt für Medienanfragen

- **Paula Bezzola, MPH**, Programmleiterin progress! und stv. Geschäftsführerin, patientensicherheit schweiz, Stiftung für Patientensicherheit Tel. 043 244 14 80, info@patientensicherheit.ch

Das Pilotprogramm progress! Sichere Chirurgie (2013 – 2015)

Die Durchführung von nationalen Pilotprogrammen wurde vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) initiiert. Dieses Programm ist Bestandteil der Qualitätsstrategie des Bundes im schweizerischen Gesundheitswesen und wird massgeblich vom BAG finanziert.

Das Pilotprogramm progress! Sichere Chirurgie wurde von patientensicherheit schweiz entwickelt und umgesetzt. Die Grundlagen wurden in enger Kooperation mit zahlreichen Experten aus dem Schweizer Gesundheitswesen erarbeitet und werden von nachfolgenden Organisationen unterstützt.

- **Ärztliche Fachgesellschaften:**

Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation SGAR/SSAR
Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie SGC/SSC
Schweizerische Gesellschaft für Dermatologie und Venerologie SGDV/SSDV
Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe SGGG/SSGO
Schweizerische Gesellschaft für Handchirurgie SGH/SSCM
Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin SGI/SSMI
Schweizerische Gesellschaft für Kinderchirurgie SGKC/SSCP
Schweizerische Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie SGMKG/SSCOMF
Schweizerische Gesellschaft für Neurochirurgie SGNC/SSNC
Schweizerische Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie SGOT/SSOT
Schweizerische Gesellschaft für ORL, Hals- und Gesichtschirurgie SGORL/SSORL
Schweizerische Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie SGPARC/SSCPRE
Schweizerische Gesellschaft für Spinale Chirurgie SGS/SSCR
Schweizerische Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie SGHC/SSCC
Schweizerische Gesellschaft für Urologie SGU/SSU
Schweizerische Ophthalmologische Gesellschaft SOG/SSO

und deren Dachverband fmCh – Foederatio Medicorum Chirurgicorum Helvetica

- **Berufsverbände des OP-Personals und der Anästhesiepflege:**

Berufsverband der dipl. Fachfrauen/ -männer Operationstechnik (HF) SBV TOA/APS TSO
Vereinigung für leitendes OP-Personal LOPS
Schweizerische Interessengemeinschaft für Anästhesiepflege SIGA/FSIA
Schweizerische Interessensgruppe für Operationspflege SIGOP/SIDOPS

patientensicherheit schweiz

patientensicherheit schweiz ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit in der Schweiz. patientensicherheit schweiz arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet patientensicherheit schweiz partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen. Die Patientensicherheit steht immer im Mittelpunkt.

Unter www.patientensicherheit.ch finden Sie aktuelles Hintergrundwissen zum Thema Patientensicherheit, Zahlen & Fakten sowie vertiefte Informationen zu den Projekten, Schulungen und Kursen. Im Online-Shop stehen Publikationen wie Infomaterial, Bücher, Quick-Alerts und Papers of the Month zum Download oder zur Bestellung zur Verfügung.

Zahlen & Fakten zum Thema Patientensicherheit

<http://www.patientensicherheit.ch/de/ueber-uns/Patientensicherheit/Fakten.html>

Bilder

Die neue Kampagne von patientensicherheit schweiz: „Operation Sichere Chirurgie – Profis checken!“

Download: <http://www.patientensicherheit.ch/de/leistungen/Pilotprogramme-progress--/progress--Sichere-Chirurgie/Informations--und-Unterst-tzungsmaterial.html>

